

Für die Natur engagiert

Robert Jäger vom Nabu ist seit der Jugend an Tieren und Pflanzen interessiert

VON URSULA TRAUTMANN

TWISTE. In Naturschutzkreisen ist er bekannt wie ein bunter Hund: Robert Jäger. Kein Wunder, denn eigentlich ist er immerzu irgendwie mit der Natur beschäftigt. Öffentlichkeitsarbeit gehört dazu, beispielsweise engagierte man ihn kürzlich für Apfelaktionen in Kindergärten, eine Biologieaktion Wegesrand der Grundschule Twiste, und bei den Apfeltagen in Naumburg ist er auch stets mit von der Partie.

HNA-SERIE

Mein Verein und ich

Das Interesse für Natur entwickelte sich in Robert Jägers Jugend. Da angelte er regelmäßig am Edersee und beobachtete dabei Eisvögel und Graureiher. Die Natur am frühen Morgen faszinierte ihn, und er wurde vom Naturbeobachter zum Naturschützer. Er fand darin einen „Ausgleich zu Beton und Neonlicht“ bei der Fabrikarbeit und wollte alle Tier- und Pflanzenarten kennen ler-

nen. Denn „man kann nur schützen, was man kennt“, sagt er.

Aus über 1000 Büchern eignete er sich seine Artenkenntnis an, unternahm Exkursionen und stieß 1974 zum Naturschutzschutzbund Gruppe Twistetal (damals Deutscher Bund für Vogelschutz). Wenige Jahre später wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt. Seit einem Jahr ist er auch 2. Vorsitzender im Nabu-Kreisverband.

Robert Jäger bezeichnet sich als „Praktiker“ im Vorstandsteam. Regelmäßig kontrolliert er die 37 Schutzgebiete des Nabu Twistetal. Da kartiert er Arten, pflegt die Obstbäume durch Schnitt und Maßnahmen gegen Wildschäden, er reinigt und kontrolliert Nistkästen, kümmert sich um Tümpel und Teiche, um Mahd von Wiesenflächen und Abfuhr des Schnittgutes. Er hilft bei Aktionen wie dem Bau einer Nisthilfe für Wanderfalken, der Errichtung des neuen Schwalbenhauses in Twiste oder der Öffnung alter Bergwerksstollen für die Fledermäuse. Mitgliederbetreuung gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben. Jeden Tag erhält er Anrufe und Emails in Sachen Naturschutz, oder Leute fragen ihn zu Hause um Rat. Vorstandssitzungen und monatliche Treffen stehen im Ehrenamt als 2. Nabu-Kreisvorsitzender im Vordergrund. Außerdem vertreibt Robert Jäger Nistkästen.

Angetan haben es ihm die Streuobstwiesen, auf denen außer den Kleinstlebewesen bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Und da kann man auch die alten Ap-



Mit Naturschutz und Äpfeln kennt er sich aus: Robert Jäger mit einer Roten Sternrenette in seinem Garten.

Foto: Trautmann

felsorten als Kulturgut erhalten. Robert Jäger kennt viele hundert Obstsorten und bemüht sich um Erhalt von alten Spezialitäten wie dem Twister Apfel, der Korbacher Edelrenette oder der Volkmarser Birne. Deren Vorkommen kartiert er, schneidet Edelreiser und bringt diese zu Baumschulen, wo sie auf geeignete Wuchsunterlagen aufgepfropft werden. Einige Raritäten hat Robert Jäger in seinem Privatgarten stehen.

Sein Wunsch ist es, „dass auf die Belange des Naturschutzes seitens der Öffentlichkeit mehr Rücksicht genommen wird“. Und dass bei den Arbeitseinsätzen des Nabu mehr Leute helfen.

WEITERE ARTIKEL

Nachrichten und Portraits von Menschen aus Waldeck-Frankenberg finden Sie in unserem Heimatblog Waldeck-Frankenberg unter www.hna.de/korbach

UNSERE SERIE

In unserer Serie „Mein Verein und ich“ stellen wir jede Woche ein engagiertes Vereinsmitglied vor. Kennen Sie jemanden, den wir auch einmal portraituren sollten? Dann rufen Sie uns an:

05631/97 46 26
oder mailen Sie uns:
korbach@hna.de

Zur Person

Robert Jäger

Robert Jäger ist 64 Jahre alt und gebürtiger Twister. Bis zum Renteneintritt arbeitete er als Wartungsschlosser bei Continental. Er

ist verheiratet und wohnt in Twiste. Die Hobbys Naturschutz und Pomologie (Obstsortenkunde) füllen fast seine gesamte Freizeit aus. (zut)

SERVICE

Der Naturschutzbund

Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu), Gruppe Twistetal, freut sich über neue Interessenten und Mitglieder. Informationen zu den Aktivi-

täten und Kontakt unter www.nabu-twistetal.de. Telefonisch 1. Vorsitzender Friedhelm Wernz 05695/1412 oder 2. Vorsitzender Robert Jäger 05695/617. (zut)